

## Rückblick auf das Jahr 2016: Einsatz und Engagement ohne Grenzen

Vor dem Hintergrund zunehmender internationaler Spannungen war das Jahr 2016 von Konflikten und der daraus folgenden Zwangsmigration sowie der mangelnden medizinischen Versorgung der Bevölkerung in Konfliktgebieten geprägt. Epidemien, die häufig von offizieller Seite einfach ignoriert wurden, forderten weiterhin zahlreiche Opfer.

### ➔ Anpassung an immer schwierigere Kontexte und Bedürfnisse



- Aufgrund unseres Engagements und unserer individuell abgestimmten Aktivitäten konnten wir im irakischen Tikrit mehrere Projekte eröffnen, unsere Angebote in Zumar im Nordwesten von Mossul optimieren sowie die Arbeit in der Stadt Mossul aufnehmen – und so hilfebedürftigen Menschen rasche Nothilfe anbieten.
- Um die Sicherheit der Teams zu gewährleisten und das Hilfsangebot für notleidende Menschen zu verbessern, muss MSF regelmässig mit den Konfliktparteien verhandeln. Auch in den kommenden Jahren liegt einer unserer Schwerpunkte darauf, die Verhandlungskompetenzen unseres Personals weiter zu stärken.

### ➔ Umsetzung medizinischer Strategien, um Notsituationen besser einzuschätzen und auf diese reagieren zu können



- In Kamerun wurde ein Notfallplan zur Bewältigung eines massiven Zustroms von Verletzten eingeführt. Der Plan wurde daraufhin auch im Jemen und im Irak erfolgreich umgesetzt und versetzt die Spitäler in die Lage, einen plötzlichen hohen Zustrom von chirurgisch zu versorgenden Patienten zu bewältigen.
- Durchfall ist weltweit die zweithäufigste Todesursache bei Säuglingen und Kindern. 2016 wurde im Niger in Zusammenarbeit zwischen der MSF-Abteilung für epidemiologische Forschung und dem Gesundheitsministerium des Niger ein neuer Impfstoff gegen Rotaviren erfolgreich getestet. Der neue Impfstoff bleibt über mehrere Monate hitzestabil und stellt einen grossen Durchbruch im Kampf gegen Durchfallerkrankungen dar.



### Danke für Ihre Unterstützung im Kampf gegen Mangelernährung

Die Kindersterblichkeitsrate im Niger ist eine der höchsten weltweit. Die Ernährungslage im Land ist eine grosse Herausforderung für die Teams von MSF Schweiz. In den Departementen Dungass und Magaria im Südosten des Landes werden Kinder mit schwerer Mangelernährung in eigenen Zentren für intensive therapeutische Ernährung behandelt. In den ambulanten Ernährungszentren erhalten die kleinen Patientinnen und Patienten gebrauchsfertige therapeutische Nahrungsmittel.

Dank Ihrer Unterstützung konnten in Magaria 2016 über 13'300 Kinder stationär aufgenommen werden. Im Gesundheitsbezirk von Dungass eröffneten unsere Teams während der jährlichen Hochsaison eine temporäre Kinderabteilung mit 200 Betten, die in Zelten untergebracht war. Zwischen Juni und Dezember wurden 3'885 Kinder im Spital behandelt; 47 Prozent von ihnen waren schwer mangelernährt.

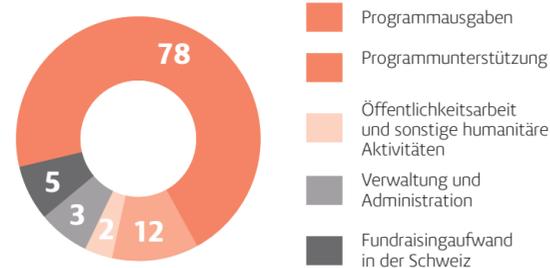
**Die Arbeit von MSF ist angesichts der steigenden Zahl humanitärer Krisen und des wachsenden Hilfebedarfs gefährdeter Bevölkerungsgruppen mehr gefordert denn je. Wir streben stets danach, unsere Hilfe weiter zu verbessern, und haben die moralische Pflicht, die uns zur Verfügung stehenden Mittel nach bestem Wissen und Gewissen einzusetzen und die Wirkung unseres Handelns regelmässig zu überprüfen und zu evaluieren. MSF sieht es als ihre Pflicht, sowohl den Menschen, die unsere Hilfe erhalten, als auch unseren Spenderinnen und Spendern in transparenter Weise Rechenschaft über ihr Tun zu geben.**

Vielen Dank an unsere **248'749** grosszügigen Spenderinnen und Spender, welche die Arbeit von MSF Schweiz ermöglichen.



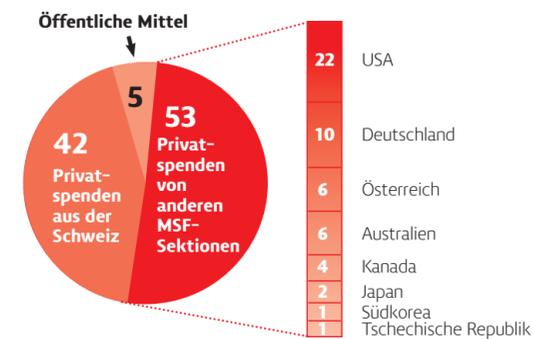
### Herkunft und Verwendungszweck unserer Mittel

**92%** unserer Ausgaben werden für unseren sozialen Auftrag verwendet



### Aufteilung der Ausgaben (%)

**95%** unserer Mittel stammen aus privaten Spenden



### Herkunft unserer Mittel (%)

Im Rahmen der operativen Zusammenarbeit mit anderen MSF-Sektionen profitiert MSF-Schweiz von zusätzlichen finanziellen Mitteln sowie Unterstützung bei der Personalrekrutierung für unsere Projekte.

### Kennzahlen MSF Schweiz 2016

Im dritten Jahr in Folge stiegen die Programmausgaben von MSF Schweiz 2016 signifikant an und erreichten 234 Mio. CHF. Unsere Teams arbeiteten an 63 Projekten in 25 Ländern.

**92 Prozent unserer Ausgaben wurden für die Erfüllung unseres sozialen Auftrags aufgewendet.**

Diese Zahlen unterstreichen die Dynamik unserer Einsätze, insbesondere im Nahen Osten, in der Tschadsee-Region und in der Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo).

Mit neun Projekten und Gesamtausgaben von 25 Mio. CHF ist die DR Kongo auch in diesem Jahr das Schwerpunktland unserer Einsätze.

Zahlreiche Notfälle verlangten unsere rasche Reaktion und den Einsatz erheblicher Ressourcen. Ein Beispiel ist der Jemen, wo aufgrund der Zunahme unserer Aktivitäten für Notfallbehandlungen und Chirurgie gegenüber dem Vorjahr 8 Mio. CHF mehr aufgewendet wurden.

Die Lancierung neuer Hilfsprogramme erlaubte unseren Teams, gefährdeten Menschen lebensrettende Hilfe zu leisten. Im Juli wurden im Nordosten Nigerias zwei Projekte eröffnet, um die hohen Sterberaten zu senken. Gleichzeitig verstärkten wir unseren Einsatz zugunsten der Menschen, die aufgrund der Konflikte im Tschadsee-Becken fliehen mussten: In diesem Gebiet ist MSF in vier Ländern (Nigeria, Kamerun, Tschad und Niger) mit neun Projekten vertreten, wofür 2016 insgesamt 29 Mio. CHF ausgegeben wurden.

Diese Projekte können nur dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender umgesetzt werden. SIE ermöglichen unsere Nothilfe und die Unabhängigkeit unseres Handelns, denn **95 Prozent unserer Einnahmen sind das Resultat der Grosszügigkeit unserer privaten Spenderinnen und Spender.**

Im vergangenen Jahr wurden in der Schweiz 98 Mio. CHF an Spenden gesammelt. In dieser Übersicht legen wir Ihnen alle Zahlen und Fakten unserer aktuellen Jahresrechnung transparent dar, um Ihnen zu zeigen, dass unsere Arbeit Ihre Unterstützung verdient.



*Ihre Spenden sind entscheidend für unsere Arbeit. Danke!*

Emmanuel FLAMAND  
Leiter Finanzen von MSF Schweiz



Südafrika, 2016. © Matthias Sternbach/MSF



# Die Hilfe von MSF Schweiz in Zahlen

2016 verzeichnete Médecins Sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen (MSF) eine Zunahme ihrer Ausgaben um 17 Prozent, womit sich diese insgesamt auf 234 Mio. CHF belaufen. Davon entfielen 215 Mio. CHF auf die Erfüllung unseres sozialen Auftrags. Unsere Erträge fielen 2016 höher aus und betrugen 235 Mio. CHF. Dieser Anstieg ist auf die höheren Beiträge der Partner-Sektionen von MSF-Schweiz zurückzuführen.

## BETRIEBSRECHNUNG

per 31.12.2016 (vereinfacht, in 1'000 CHF)

2016 wurden in der Schweiz 98 Mio. CHF an Spenden gesammelt, davon kommen fast 11 Mio. CHF aus Erbschaften und Vermächtnissen und 5 Mio. CHF von einer Stiftung. Andere MSF-Sektionen haben 124 Mio. CHF beigesteuert. **95 Prozent unserer Einnahmen stammen aus privaten Mitteln.**

Die öffentlichen Mittel beliefen sich auf 13 Mio. CHF (Regierungsbeiträge aus der Schweiz, Schweden, EU, UNITAID, Globaler Fonds usw.). Sie machen 5 Prozent unserer Gesamteinnahmen aus und sind im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Fünftel zurückgegangen. Dies liegt daran, dass MSF Mitte 2016 beschloss, zum Zeichen ihrer Ablehnung der EU-Flüchtlingspolitik bis auf Weiteres auf finanzielle Mittel vonseiten der EU und deren Mitgliedsstaaten zu verzichten.

**92 Prozent unserer Ausgaben wurden für die Erfüllung unseres sozialen Auftrags aufgewendet**, 5 Prozent für das Fundraising und 3 Prozent für Verwaltung und Administration.

➔ 183 Mio. CHF wurden für die Finanzierung unserer Programme aufgewendet, insbesondere für unsere Nothilfeinsätze in der Demokratischen Republik Kongo, in Tansania und im Jemen, die Eröffnung neuer Projekte in Nigeria, Burundi und Griechenland sowie die Weiterführung unserer Projekte im Südsudan, in der Ukraine und in weiteren Einsatzländern.

➔ Unser finanzieller Aufwand für das Fundraising ist nötig, um neue Spenderinnen und Spender für unsere Anliegen zu gewinnen und langjährige Spender zu behalten – schliesslich sichern unsere privaten Spender unsere finanzielle Unabhängigkeit und unsere Einsatzfähigkeit.  
**Pro 1 CHF Aufwand hat MSF 8.80 CHF gesammelt.**

Das Jahresergebnis 2016 zeigt ein gutes Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen und weist einen leichten Überschuss von 4 Mio. CHF auf.

## BILANZ

per 31.12.2016 (vereinfacht, in 1'000 CHF)

Ende 2016 bestehen 75 Prozent der Aktiven aus flüssigen Mitteln in Höhe von 144 Mio. CHF. Der Rest setzt sich vorwiegend aus Forderungen in Verbindung mit Finanzierungsverträgen zusammen.

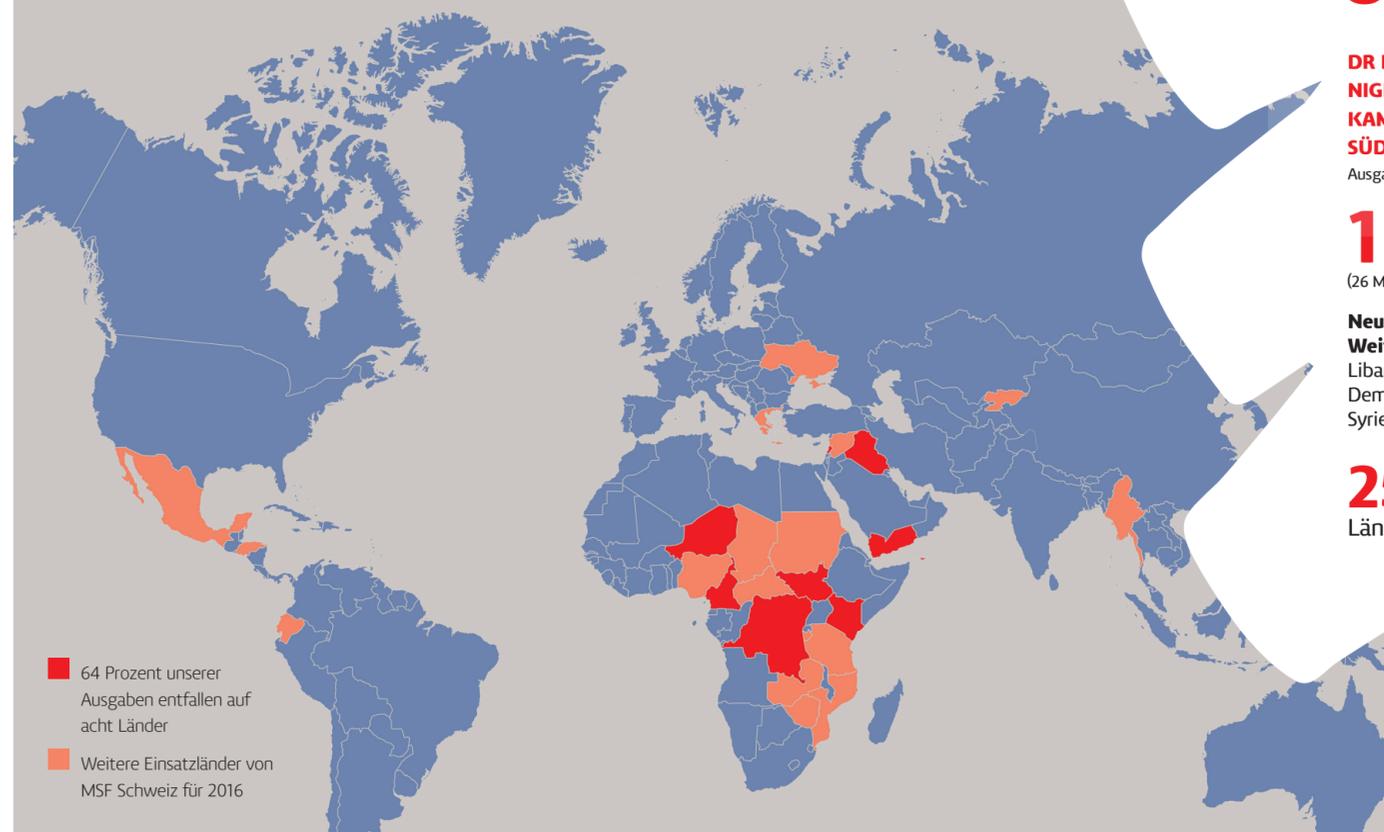
Das Anlagevermögen besteht vor allem aus Sachanlagen, die auch das Gebäude des Hauptsitzes in Genf umfassen, sowie aus der Vorfinanzierung eines Notfallbestands im Logistikzentrum von MSF.

Die Verpflichtungen aus kurzfristigen Forderungen belaufen sich auf 9 Mio. CHF und die anderen Verbindlichkeiten betragen 18 Mio. CHF, welche zu einem Grossteil auf andere MSF-Sektionen zurückzuführen sind.

Die Reserven betragen 139 Mio. CHF und reichen für 7,1 Monate operationellen Betrieb aus (einen Monat weniger als Ende 2015). **Diese ermöglichen unsere schnelle Einsatzbereitschaft und unsere Handlungsfreiheit, welche wir uns erhalten müssen, damit wir bei Notfällen auch in Zukunft zeitnah reagieren können.** MSF trägt besonders dafür Sorge, dass die Reserven das gesetzliche Mindestniveau nicht unterschreiten, damit die Organisation den Verpflichtungen ihres sozialen Auftrags nachkommen kann.

	2016	2015
Private Erträge	222'213	195'070
Öffentliche Erträge Andere Erträge	12'878 187	16'093 407
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	<b>235'278</b>	<b>211'570</b>
Sozialer Auftrag	-215'414	-181'258
Fundraising in der Schweiz	-11'513	-10'700
Verwaltung und Administration	-7'089	-7'974
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>234'016</b>	<b>199'932</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>1'262</b>	<b>11'638</b>
Finanzergebnis	2'664	-3'030
Veränderung der zweckgebundenen Fonds und des Innovationsfonds	-	16'665
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>3'926</b>	<b>25'273</b>

	2016	2015
Umlaufvermögen	175'449	180'770
Anlagevermögen	17'633	20'168
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>193'082</b>	<b>200'938</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	36'596	43'414
Langfristiges Fremdkapital	-	4'964
Freie Fonds	156'486	152'560
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>193'082</b>	<b>200'938</b>



■ 64 Prozent unserer Ausgaben entfallen auf acht Länder  
 ■ Weitere Einsatzländer von MSF Schweiz für 2016

## Kennzahlen 2016

**8** Auf 8 Länder entfallen 64 Prozent unserer operativen Ausgaben.

**DR KONGO** 25 Millionen  
**NIGER** 18 Millionen  
**KAMERUN** 17 Millionen  
**SÜDSUDAN** 15 Millionen

Ausgaben in CHF

**LIBANON** 12 Millionen  
**IRAK** 11 Millionen  
**JEMEN** 10 Millionen  
**KENIA** 10 Millionen

**183** Mio. CHF für Programmausgaben

(26 Mio. CHF mehr als 2015)

**Neue Einsatzländer:** Burundi, Ecuador, Griechenland, Nigeria, Sambia  
**Weitere Einsatzländer:** Kamerun, Honduras, Irak, Kenia, Kirgisistan, Libanon, Mexiko, Mozambik, Myanmar, Niger, Zentralafrikanische Republik, Demokratische Republik Kongo (DR Kongo), Sudan, Südsudan, Swasiland, Syrien, Tansania, Tschad, Ukraine, Jemen

**25** Länder

**63** Projekte

**92%** unserer Ausgaben werden für unseren sozialen Auftrag verwendet

## Ihr Vertrauen verpflichtet uns

Unsere Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (einschliesslich Swiss GAAP FER 21) erstellt und entspricht der schweizerischen Gesetzgebung und den Vereinsstatuten. Die Revisionsstelle PriceWaterhouseCoopers AG hat den Jahresabschluss geprüft und einen Revisionsbericht ohne Vorbehalt ausgestellt. Sie finden den vollständigen Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016 auf unserer Website unter [www.msf.ch](http://www.msf.ch) oder können diese bei unserem Gönnerservice unter 0848 88 80 80 bestellen.

## IHRE SPENDEN IN AKTION

- 1'286'055** ambulante Sprechstunden
- 380'904** behandelte Malaria-Patienten
- 117'347** vorgeburtliche Untersuchungen
- 55'895** behandelte mangelernährte Kinder
- 53'869** Masern-Impfungen
- 5'986** chirurgische Eingriffe



## Unsere Mitarbeitenden im Einsatz



Medizinisches Personal  
**814**



Paramedizinisches Personal  
**1'819**



Nichtmedizinisches Personal  
**3'504**

**6'137** Mitarbeitende in den Projekten

**232** Mitarbeitende am Hauptsitz

**2'606** Stunden Freiwilligenarbeit



**Gemeinsam retten wir Leben**

**Danke, dass Sie unsere Teams unterstützen!**